

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktion DIE LINKE  
Frau Schaper

Datum 06.01.2015  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen  
Ihr Schreiben vom  
E-Mail

### **Anfrage von Stadtratsmitgliedern Nr. RA-532/2014** **Personalentwicklung**

Sehr geehrte Frau Schaper,

Ihre Ratsanfrage beantworte ich im Auftrag der Oberbürgermeisterin wie folgt:

- 1. Welchen Stand hat die Erarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes, wie es durch den Stadtrat mit der B-144/2012 beschlossen wurde?**
- 2. Welche Schwerpunkte sollen mit dem Personalentwicklungskonzept angestrebt werden?**

Mit der Beschlussvorlage B-144/2012 wurde in der Sitzung am 02.07.2012 die Fortschreibung des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes (EKKo II) beschlossen. Im Rahmen dieser Beratungen wurde ein Änderungsantrag beschlossen, der neben weiteren Konsolidierungsmaßnahmen die

- Erarbeitung eines Verwaltungs- und Strukturkonzeptes mit der Unterstützung durch ein externes Beratungsunternehmen und
- darauf aufbauend, die Erarbeitung eines effizienten Personalentwicklungskonzeptes

vorsah.

In Abstimmung mit dem Stadtrat wurde das Beratungsunternehmen Rödl & Partner mit der Erarbeitung des Verwaltungs- und Strukturkonzeptes beauftragt.

Mit den beschlossenen Maßnahmen des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes (EKKo), der Fortschreibung des EKKo und des Verwaltungs- und Strukturkonzeptes wurde neben weiteren Konsolidierungsmaßnahmen die Personalausstattung der Ämter und Selbständigen Einrichtungen festgelegt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch verschiedene personalwirtschaftliche Maßnahmen, wie beispielsweise Umsetzungen, einer Abfindungsregelung, Arbeitszeitverkürzungen sowie durch begleitende Personalentwicklung zur Befähigung von Beschäftigten auf KW-Stellen zur Übernahme anderer Aufgaben.

Ein über die beschlossenen Maßnahmen hinausgehendes eigenständiges Personalentwicklungskonzept ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich und nicht sinnvoll, da

durch die gefassten EKKo-Beschlüsse die Ziele eindeutig vorgegeben wurden und die Umsetzung somit auch durch gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen zu unterstützen ist.

Unabhängig davon beschäftigt sich die Verwaltung mit den demografischen Herausforderungen, die zukünftig die Ämter und Einrichtungen der Stadt betreffen. In einem ersten Schritt wurde ein Altersstrukturbericht erarbeitet und dem Stadtrat übergeben. Derzeit werden die künftigen Personalbedarfe der Ämter und Einrichtungen vor dem Hintergrund der Personalabgänge bis 2025 stellenkonkret abgefragt und Möglichkeiten sowie Risiken der zukünftigen Personalgewinnung zusammengestellt. Im Ergebnis des anschließenden Diskussionsprozesses, der insbesondere auch durch den Strategieausschuss „Verwaltung 2020“ begleitet werden muss, soll für die Stadtverwaltung Chemnitz ein Vorgehenskonzept erarbeitet werden, das darstellt, mit welchen Maßnahmen und Instrumenten die hohen Personalabgänge in den verschiedenen Berufsgruppen kompensiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Brehm  
Stadtkämmerer